**Zeitschrift:** Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
**Herausgeber:** Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
**Band:** 19 (1963)
**Heft:** 10-11

**Artikel:** Wer ist Frau Dr. Elinor Hubert?
**Autor:** [s.n.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-846503

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

## Wer ist Frau Dr. Elinor Hubert?

Sie studierte Medizin und war mit dem 1942 verstorbenen Gynäkologen Prof. Dr. Rudolf Hubert verheiratet.

Sie praktizierte als Aerztin in Brandenburg (Havel), seit 1945 in Göttingen. Gleichzeitig machte sie juristische Studien an der Universität Göttingen. Sie wurde 1949 in den ersten Deutschen Bundestag direkt durch ihren Wahlkreis Alfeld-Holzminden (Weser) gewählt. Dort war sie Mitglied des Gesundheitsausschusses und lange Jahre Mitglied des Haushaltsausschusses. Seit 1957 ist sie Mitglied der *Beratenden Versammlung des Europarates* und der Westeuropäischen Union, ferner Vizepräsidentin des sozialpolitischen Ausschusses des Europarates und Mitglied der Arbeitsgruppe für Zusammenarbeit mit den nationalen Parlamenten. Häufig war sie Delegierte ihrer Fraktion (SPD) bei Tagungen der Interparlamentarischen Union (Bern, Nizza, London, Warschau, Lausanne, Belgrad).

Frau *Dr. Hubert* spricht bei ihrer Schweizertournee am *19. November,* 20.15 Uhr, in *Basel,* grosser Saal des Bernoullianums,
am *20. November,* 14.30 Uhr, in *St. Gallen,* Hotel Ekkehard,
am *21. November,* 20.15 Uhr, in *Luzern,* Gemeindesaal der Lukaskirche
am *22. November,* 20.00 Uhr, in *Bern,* Schulwarte Kirchenfeld.

---

## Telegramm an den Europarat

An der a. o. DV des Schweizerischen Verbandes für Frauenstimmrecht wurde folgendes Telegramm an die *Beratende Versammlung des Europarates* in Strassburg gesandt:

„Die Delegiertenversammlung des Schweiz. Verbandes für Frauenstimmrecht vom 22. September 1963 in Bern beglückwünscht den Europarat zum 10jährigen Bestehen seiner Konvention zur Wahrung der Menschenrechte, die dem europäischen Geist von heute Ausdruck gibt. Der Schweiz. Verband für Frauenstimmrecht erwartet, dass in der Schweiz durch Einführung der vollen politischen Frauenrechte bald eine der wesentlichen Voraussetzungen geschaffen werde, damit auch die Schweiz die Konvention der Menschenrechte unterzeichnen kann."

---

**Voranzeige:** Reservieren Sie sich bitte *Samstag, den 14. Dez. 1963,* von *11 bis 19 Uhr,* für unsere *Weihnachtsparty* im Kirchgemeindehaus Oberstrass, Winterthurerstrasse 25. Am *13. November* treffen wir uns zur *Herstellung von Weihnachtsschmuck.* Wir zählen auch diesmal auf Ihre Mitarbeit. Melden Sie sich bitte umgehend bei Fräulein Tschantré, Brandschenkestr. 159, Zch. 2, Tel. 27 90 79.